
Pressemitteilung

Abfallberatung – Thema Upcycling für Kinder

Ferienzeit ist Spielzeit: Lass die Kreativität spielen!

Die Sommerferien stehen vor der Tür – und mit ihnen die Frage vieler Eltern: Wie können Kinder sinnvoll und kreativ beschäftigt werden? Die Abfallberatung zeigt, wie scheinbar nutzloser Müll zur Bastelgrundlage für fantasievolle Spielideen wird – ganz nach dem Motto: Lass die Kreativität spielen und nutze Abfall als Spielzeug!

Wenn der Sommer naht, die Ferien vor der Tür stehen und die Kinder zu Hause sind, stellt sich für viele Eltern die Frage: Wie beschäftige ich meine Kinder sinnvoll, ohne ständig neue Spielsachen zu kaufen? Die Antwort liegt oft direkt im Abfall – genauer gesagt: im kreativen Upcycling!

Aus Alt mach Abenteuer: Upcycling-Spielideen für Kinder

Die Abfallberatung lädt Eltern und Kinder dazu ein, den Blick auf scheinbar nutzlose Verpackungen und Abfälle zu ändern – denn aus vielen Dingen lassen sich fantasievolle Spielzeuge gestalten. Das spart nicht nur Geld, sondern schont auch die Umwelt und fördert die Kreativität.

Beispiele für kreatives Upcycling in der Ferienzeit:

- **Bunte Verschlusskappen von Früchtesnacks** eignen sich hervorragend als kleine Schatzstücke für die Sandkiste. Einfach in einer Kiste vergraben – und schon beginnt die Schatzsuche!
- **Alte Dosen** können mit Farbe, buntem Papier oder Stoffresten verschönert werden. Mit ein paar Stöcken und einem Stück Stoff wird daraus im Handumdrehen ein fantasievolles Piratenschiff für die Wasserpütze oder den Sandkasten.
- **Eierschachteln** werden zu fantasievollen Raupen, Insekten oder kleinen Marionetten. Mit Farben und Pfeifenputzern entsteht ganz leicht ein neues Lieblingsspielzeug.
- **Klopapierrollen** lassen sich bemalen und zu kleinen Tieren, Ferngläsern oder sogar einem Mini-Kicker-Spiel umgestalten.
- **Joghurtbecher** dienen als Bauelemente für Türme oder als Förmchen zum Spielen mit Wasser und Sand.
- **Alte Kartons** können zu Ritterburgen, Puppentheatern oder Autorennstrecken werden – mit Schere, Farbe und ein wenig Geduld entstehen kleine Spielwelten.

Sicherheit geht vor: Altersgerechtes Basteln

Wichtig ist: Nicht jeder Abfall ist für jedes Alter geeignet. Eltern sollten immer gemeinsam mit den Kindern entscheiden, was sich eignet – und was lieber im Müll bleibt. Scharfe Kanten, spitze Gegenstände oder stark verschmutztes Material gehören nicht ins Kinderzimmer.

- Für **Kleinkinder (unter 3 Jahren)** sollten keine Kleinteile verwendet werden, die verschluckt werden könnten. Hier eignen sich eher große, ungefährliche Elemente wie Joghurtbecher oder große Kartons.
- **Ältere Kinder** können schon mit Schere, Kleber und Farben arbeiten – natürlich unter Aufsicht und mit sicheren Materialien.
- **Heißklebepistolen, scharfe Werkzeuge oder Metallgegenstände** sollten ausschließlich von Erwachsenen benutzt oder nur mit älteren Kindern gemeinsam verwendet werden.

Auch beim Basteln an die Mülltrennung denken

So viel Spaß das Basteln mit Abfallmaterialien macht – am Ende bleibt oft etwas übrig: abgeschnittene Reste, Farbkleckse, nicht mehr brauchbare Teile. Auch hier gilt: Richtig trennen schützt die Umwelt!

- **Papierreste** gehören grundsätzlich ins **Altpapier** – außer sie sind stark verschmutzt (z. B. mit Kleber, Farbe, Glitzer) oder aus beschichtetem Material. In diesem Fall bitte in den **Restmüll**.
- **Bemaltes Papier** mit wasserlöslicher Farbe (z. B. Wasserfarben) kann meist ins Altpapier. **Acryl-, Lack- oder Filzstiftbemalungen** gehören dagegen in den **Restmüll**, da die Farben das Recycling stören.
- **Plastikteile** wie Joghurtbecher oder saubere Verschlusskappen kommen in den **Gelben Sack** bzw. die **Leichtverpackungstonne** – stark bemalte oder verklebte Teile jedoch besser in den **Restmüll**.
- **Metallteile** wie Dosen kommen (wenn sauber) in den **Gelben Sack**; stark verschmutzt oder mit Farbe bedeckt ebenfalls in den **Restmüll**.
- **Naturmaterialien** wie Holzstäbchen oder Stoffreste ohne Kunststoffanteil dürfen meist in die **Biotonne** – bemalte oder behandelte Stoffe und Hölzer gehören aber in den **Restmüll**.

Unser Tipp: Sortieren Sie gemeinsam mit den Kindern die Materialien nach dem Basteln – so wird Umwelterziehung gleich mitgefördert!

Upcycling fördert Fantasie, Umweltbewusstsein und gemeinsames Tun

Upcycling ist mehr als nur Basteln – es schärft den Blick für den Wert von Dingen, fördert das kreative Denken und schenkt Kindern das Erfolgserlebnis, etwas mit den eigenen Händen erschaffen zu haben. Gleichzeitig vermittelt es ein nachhaltiges Verständnis im Umgang mit Ressourcen.

Also: **Lass die Kreativität spielen – nutze den Abfall als Schatztruhe für die Fantasie deiner Kinder!**

Beispiel Zitat des/der zuständigen Referenten/in für Entsorgung:

„Upcycling ist ein wunderbarer Weg, Kindern spielerisch den Wert von Ressourcen und Nachhaltigkeit näherzubringen. Gerade in der Ferienzeit kann aus scheinbarem Abfall Großes entstehen – wenn man ihn mit Kinderaugen betrachtet. Unsere Aufgabe als Gemeinde ist es, solche Ideen zu fördern und gleichzeitig auf sichere, altersgerechte Nutzung und richtige Entsorgung aufmerksam zu machen“, so [Name], der [Gemeinde/Region]

Beispiel für ein Social Media Posting:

☀️ Ferienzeit ist Spielzeit! ☀️ 🎬

Warum teures Spielzeug kaufen, wenn die Fantasie im Müll wartet? 🗑️ ♦♦

Mit einfachen Upcycling-Ideen wird aus Abfall echtes Abenteuer:

💡 Verschlusskappen = Schatz in der Sandkiste

▢ Dosen + Stöcke + Stoff = ein Segelschiff

📦 Karton = Ritterburg oder Puppentheater

🧶 Klopapierrollen = Tiere, Fernglas & mehr!

☀️ Aber Achtung: Immer altersgerecht basteln und gefährliche Materialien vermeiden!

♻️ Und danach? Reste richtig trennen:

📄 Bemaltes Papier nur ins Altpapier, wenn es nicht mit Acryl oder Lack bemalt ist – sonst Restmüll!

👉 Lasst die Kreativität spielen und schenkt alten Dingen ein neues Leben!

#UpcyclingMitKindern #Ferienzeit #Spielzeit #BastelnMitKindern #Nachhaltigkeit

#Kreativität #WenigerMüll #Abfallberatung #DIYKids #Umweltbewusst

Für weitere Informationen zur richtigen Mülltrennung und nachhaltigen Alternativen steht die Abfallberatung des Verbandes gerne zur Verfügung.